

Neuigkeiten von der Ortspartei, den Kinderfreunden & den Pensionisten



V.l.n.r.: Willi Bressler, Sabrina Sackl-Bressler und Sabine Hofireck bei der alljährlichen Verteilaktion zu Silvester.



Der Heringschmaus des Pensionistenverbands Orth fand heuer bereits das zweite Mal im Wintergarten Meierhof statt. Viele BesucherInnen genossen selbst gemachte Speisen und nutzten die Möglichkeit für ein geselliges Beisammensein. V.l.n.r.: Gitti John, Gitti Zihl, Sabine Hofireck, Monika Muck, Herbert Weninger, Sabrina Sackl-Bressler



Gemeinsam mit den PensionistInnen und VertreterInnen aus dem Bezirk Gänserndorf besuchten wir eine Charity-Gala der SPÖ Frauen Pottendorf. V.l.n.r.: Monika Muck, Poldi und Gitti Zihl, Sabine Erber, Jacqueline Stöger, Sabine Hofireck, Ute und Walter Rotter, Sissi Bressler, Sabrina Sackl-Bressler mit Paulina.



Zu Besuch beim Neujahrsempfang der SPÖ Frauen Gänserndorf V.l.n.r. (oben): Sabrina Sackl-Bressler, Gitti Zihl, Monika Muck, Poldi Zihl, Willi Bressler. V.l.n.r. (unten) Sabine Hofireck, Ingrid Diem, Sabrina Sackl-Bressler



Am Faschingssonntag fand der 76. Kindermaskenball in der Veranstaltungshalle Meierhof mit rund 150 Kindern und über 200 Erwachsenen statt. V.l.n.r.: Carolina, Christine, Roland und Celina Schopf, Erik, Thomas Wadischatka, Bernadette Weninger, Robert Dangl, Martina Marangoni, Willi Bressler (hinten), Barbara Marangoni, Andi Schafarczyk, Sissy Schopf, Christian Weninger (hinten), Rebecca Stern, Renate Stern, Stefan Friesacher, Emilia (hinten), Sabrina Sackl-Bressler mit Paulina, Tobias Bressler (hinten), Isabella, Ute und Walter Rotter. Hinten: Musikduo "by Two"



Im März fand wieder das Reparatur-Café statt. V.l.n.r.: Willi Bressler, Christine Huber, Sissy Schopf, Robert Dangl, Sabrina Sackl-Bressler, Franz Hold (hinten), Ernst Terp, Karin Nemeš, Sabine Hofireck, Kurz Nemeš.



Die Ostereiersuche der Kinderfreunde am Meierhof-Spielplatz war wieder gut besucht. V.l.n.r.: Paulina, Thomas Wadischatka (hinten), Osterhase, Sabine Hofireck, Willi Bressler, Sissy Schopf, Katja, Beate Bezanyiova, Kimi, Sabrina Sackl-Bressler



Die Mutter- und Vaternachtsfeier der Pensionisten Orth fand Mitte Mai in der Futterkammer statt. V.l.n.r.: Werner Kurz, Franz Kramer, Gerlinde Stern, Monika Muck, Gitti Zihl, Christian Schabasser, Bürgermeisterin Elisabeth Wagnes

SPÖ
Orth/Donau

ES LEBE UNSER ORTH!

nächste Termine

25. Juli: Reparatur-Café
3.-7. August: Ferienspiel der Kinderfreunde
30. August Flohmarkt Futterkammer
10. Okt.: Abenteuer-Schatzsuche
8. November: Spielefest der Kinderfreunde

Vorsitzende: Sissy Schopf +43 664 18 505 42	Vorsitzende-Stv.: Willi Bressler +43 676 48 734 63
--	---

Neu auf WhatsApp „SPÖ Orth informiert“
Gemeindeinfos und Veranstaltungstipps direkt aufs Handy. QR-Code scannen und Kanal abonnieren!

pensionistenverband
ÖSTERREICH

Vorsitzende: Brigitta Zihl +43 664 486 76 00	Vorsitzende-Stv.: Franz Krammer +43 676 704 2408
---	---

IMPULSE

Informationsblatt der SPÖ Orth an der Donau

Ausgabe Sommer 2026

SPÖ Orth informiert



Bei der Niederösterreich-Tour wurde das aktuelle Programm der SPÖ vorgestellt. Das Programm wurde unter anderem auch mit Barbara Blaha, Gründerin des Momentum-Instituts vorgestellt. V.l.n.r.: Landtagspräsidentin Elvira Schmidt, Bezirksfrauenvorsitzende und Gemeinderätin Sabine Hofireck, Barbara Blaha, Landesrat Sven Hergovich, Bürgermeisterin von Groß-Enzersdorf Monika Obereigner-Sivec, Stadträtin aus Groß-Enzersdorf Claudia Tesch, Ortsparteivorsitzende und geschäftsführende Gemeinderätin Sabrina Sackl-Bressler



Auch 2026 waren wir wieder beim Internationalen Frauentag der SPÖ-Frauen Leopoldsdorf. Diesmal wurde das Rahmenprogramm abgerundet mit dem Orther Countrystar B.B.Cole, die gemeinsam mit ihrer Band „The Little Pillows“ Songs zum Frauenthema präsentierte. V.l.n.r.: B.B.Cole, Tochter Isabella, Sabrina Sackl-Bressler mit Paulina, Sissi Bressler, Elvira Schmidt und Sabine Hofireck



Du willst keine News verpassen?
Folge uns auf
Facebook (spoe.OrthDonau) und
Instagram (spoeorth)

Auch am Familienfest der SPÖ Leopoldsdorf darf eine Delegation aus Orth nicht fehlen. Jedes Jahr verwandelt sich der Rathauspark im Herzen der Ortschaft zu einem Fest für Jung und Alt. V.l.n.r.: Willi Bressler, Mario Sackl, Sabine Hofireck, Sabrina Sackl-Bressler, Bürgermeister von Leopoldsdorf Clemens Nagel, Landtagsabgeordneter Rene Zonschits

Neuigkeiten aus dem Gemeinderat

Sabrina Sackl-Bressler,

geschäftsführende Gemeinderätin

Meine Arbeit als Gemeinderätin ist für mich mehr als ein politisches Amt – sie ist Ausdruck meiner persönlichen Verbundenheit zu unserer Ortschaft, die mich seit jeher begleitet und mein Engagement für unsere Gemeinde prägt. Es freut mich besonders, dass meine Familie genauso eng mit unserer Ortschaft verbunden ist. Meine Mutter ist ein gern gesehener Gast bei vielen Veranstaltungen, meine Schwester begeistert als Sängerin, und mein Opa hat den Meierhof schon vor über 40 Jahren fotografisch festgehalten – seine Bilder sind heute im Museum Orth zu sehen. Auch mein Mann und ich sind aktuell Teil einer Ausstellung von Eva Hradil. Meinen Papa kennen viele: Mit dem Reparatur-Café und seinem Engagement bei den Kinderfreunden ist er immer noch aktiv. In meiner Arbeit als Politikerin schätze ich seinen Rat und seine Erfahrung sehr. Diese gewachsene Verbundenheit bestärkt mich jeden Tag darin, mich weiterhin mit vollem Einsatz für unsere Heimatgemeinde einzusetzen.

Zu meiner **Arbeit als Gemeinderätin**: Neben der Teilnahme an Museums-eröffnungen und verschiedenen Gemeindeveranstaltungen ist mir die **Jugendarbeit** weiterhin ein großes Anliegen. Aktuell arbeiten wir an

einem Projekt für ein Jugendparlament. Ein Herzensprojekt unserer Bürgermeisterin, auf dessen Umsetzung ich mich sehr freue.

Im Bereich Gesundheit wurde in der Mai-Sitzung eine Resolution zum **Erhalt der Community Nurse** in unserer Gemeinde eingebracht. Ich hoffe sehr, dass das Land Niederösterreich dieses wichtige Projekt weiterhin unterstützt. Außerdem wurde ein **neuer Defibrillator bei der Tankstelle** an der Wiener Straße installiert. Mir ist es wichtig, dass Orth gut mit freizugänglichen Defis ausgestattet ist. Aktuell befinden sich diese bei der Tankstelle, im Foyer der Raika und beim Café Flescher.

Auch ein immer aktuelles Thema ist der **Gewaltschutz**. Ich nehme immer wieder an Vorträgen und Veranstaltungen zum Thema teil und sehe mich verantwortlich dafür, dass Betroffene wissen, wo sie Hilfe finden. Meiner Ansicht nach muss diese Information niederschwellig verfügbar sein, weshalb ich mich dafür einsetze in öffentlichen Gebäuden, Vereinshäusern und Mehrparteienhäusern entsprechende Plakate mit Informationen aufhängen zu lassen. Weitere Aktionen werden sicher folgen. Unter **stopp-gewalt.at** gibt es die wichtigsten Notfallkontakte auch zusammengefasst.

Schon gewusst?

- Die viel zitierte „Patientenmilliarde“ gab es nicht, das wurde durch den Rechnungshof festgestellt. Damals getroffene Annahmen waren unzutreffend.
- In der ÖGK und in der Pensionsversicherungsanstalt sind Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite nun gleich stark vertreten. Das führte zu einer Vetomöglichkeit der Arbeitgeber:innen – obwohl Arbeitnehmer:innen einen weitaus größeren Teil der Beiträge leisten.
- Durch die Reform wurden Entscheidungen stärker auf Bundesebene gebündelt, wodurch regionale Mitbestimmung an Bedeutung verloren hat.

Weitere interessante Informationen und Hintergründe zur Sozialversicherungsreform 2018 finden sich in dem Buch „Der Coup - Wie die Arbeitgeberseite die Sozialversicherung kaperte“



V.l.n.r.: Hilde Fuchs, Eva Hradil, Clemens Mayer, Michael Kvasnicka, Sabrina Sackl-Bressler bei der Ausstellungseröffnung im Museum Orth.



Bei der Ausstellungseröffnung Ort(h)sbild im Wandel mit Fotografien von Helmut Halbweis. V.l.n.r.: Mario Sackl, Sabrina Sackl-Bressler, Herbert Weninger, Elisabeth Wagnes, Clemens Mayer, Helmut Halbweis, Hilde Fuchs und Christine Huber und Josef Walter als Zeitzeugen.

Neben diesen Hauptthemen, für die ich verantwortlich bin, gibt es immer wieder „kleine“ Projekte, die ich für unsere Ortschaft umsetzen möchte. Aktuell ist das eine **myflexbox** im Bereich Rosenhügel und eine **Kameraüberwachung** am Meierhofspielplatz. Bei beiden sind noch bürokratische Hürden zu nehmen.

Ich freue mich auf alles, was wir gemeinsam in Orth noch bewegen werden und wünsche einen wundervollen Sommer!

SABRINA SACKL-BRESSLER
ES LEBE UNSER ORTH!

Sabine Hofireck, Gemeinderätin

Neues aus dem Prüfungsausschuss:

Das Jahr 2025 war nicht nur für Privathaushalte, sondern auch für die Gemeinde in finanzieller Hinsicht eine Herausforderung. Bedingt durch die Teuerung, verminderte Einnahmen bei der Kommunalsteuer durch die Situation bei Takeda (nunmehr Innexis) aber auch höhere Abgaben durch neue gesetzliche Vorgaben mussten korrigierende Maßnahmen gesetzt werden. So wurden geplante Projekte verschoben, Vereinsförderungen gekürzt sowie Abgaben erhöht. Der Rechnungsabschluss zeigte damit folgendes Bild: Es konnten insgesamt Einsparungen von ca. 641.000,- Euro erreicht werden. Der

Neues aus der EU: Digitaler Euro (d€) - kurz erklärt

- Ergänzt Bargeld, ersetzt es nicht
- Europa wird unabhängiger von Visa & Mastercard
- Kostenlos, sicher und in ganz Europa nutzbar
- Hoher Datenschutz, auch offline und ohne Bankkonto möglich

Start geplant: ab 2028

Herbert Weninger, Gemeinderat

Das erste halbe Jahr dieses Jahres im Gemeinderat könnte man als ruhig betrachten.

Es gab entgegen der langjährigen Praxis keine regelmäßigen monatlichen Gemeinderatssitzungen, außerhalb des Sitzungsplanes vom ersten Halbjahr wurde nur eine Sitzung im Mai wegen dringender Beschlüsse eingeschoben. Stattdessen tagten Konsolidierungsgruppen, um mögliche Einsparungen in den jeweiligen Gemeindebudgets zu finden. Ein Gesamtergebnis dieser Arbeit steht jedoch noch aus, vielleicht erfahren wir ja in der letzten Sitzung vor der Sommerpause Näheres.

Alle **Beschlüsse des Gemeinderats** befinden sich in den Sitzungsprotokollen unter www.orth.at/Unsere_Gemeinde/Politik/Sitzungsprotokolle.

Die **Mitschrift nach jeder Sitzung** findet sich unter: orth.spoe.at/mitschrift-gemeinderat

Rechnungsabschluss für das Jahr 2025 weist ein Ergebnis (ohne Rücklagenbewegung) in Höhe von -13.950,29 Euro auf. Das Nettoergebnis wurde durch Rücklagen ausgeglichen und kommt bei 21.011,47 Euro zu liegen. Der Schuldenstand der Gemeinde konnte um 246.000 Euro reduziert werden und betrug Ende 2025 fast 2,8 Mio. Euro. Ein wichtiger Punkt ist die „Finanzkraft“ der Gemeinde. Diese wird aus allen Gemeindeabgaben sowie den Ertragsanteilen des Bundes (also aller Steuern) ermittelt. Dabei ist es gelungen, die negative Entwicklung während der Corona-Zeit wieder auszugleichen, bzw. zu verbessern – wir befinden uns aktuell auf einem Stand von ca. 4,9 Millionen Euro (im Vorjahr waren es 4,5 Mio.). Die Rücklagen der Gemeinde betragen mit Zahlungsmittelreserve rund 5,1 Mio. Euro. Da aber in Zukunft wieder Projekte notwendig werden, wurden Konsolidierungsgruppen gebildet, die das Budget auf Einsparungen und Optimierungen prüfen sollen.

Neues aus dem Volksschulausschuss

Auch in der Volksschule muss der Rechnungsabschluss geprüft werden. Dabei zeigte sich, dass wir in einigen Positionen deutlich unter dem Vor-

Wir durften jedoch einen positiven Rechnungsabschluss in der März Sitzung vom Jahr 2025 beschließen. Angesichts dieses Umstandes bin ich gespannt, ob die in den Gruppen erarbeiteten Erkenntnisse sich in den künftigen Budgets niederschlagen werden, oder ob, da ja die Situation doch nicht so schlimm wie befürchtet ist, wieder nichts geschieht. Wir werden sehen.

Der Juni und Juli wurden durch das **Wein4Festival** kulturell dominiert. Die Informationen im Vorfeld waren für mich nicht schlüssig, was sich die Veranstalter und Gestalter genau vorstellen. Deshalb war ich sehr gespannt, was wir dort erleben dürfen. Wir haben auch ein neues Buswartehaus, darüber wurde in diversen Medien berichtet und auch auf unterschiedlichsten Kanälen diskutiert. Nun, es ist ein mutiges, sicher ge-

anschlag geblieben sind: Dies war bei den Heizkosten mit 11.700 weniger, aber auch bei der Schuleinrichtung konnten knapp 12.000 Euro eingespart werden. Da die Nachmittagsbetreuung besser angenommen wurde als erwartet, konnten wir hier mehr Einnahmen verbuchen. Insgesamt standen den Ausgaben von 486.584 Euro Einnahmen von 206.215 Euro gegenüber. Es muss daher ein Aufwand von 280.369 Euro bedeckt werden. Dieser teilt sich auf alle Schulgemeinden auf und ergibt eine Kopfquote von 1.620 Euro (ohne Sanierung). Da aus unserer Gemeinde 100 Kinder die Volksschule besuchen, bedeutet das einen Betrag von 162.000 Euro.

Auch heuer wird wieder eine Sommerbetreuung angeboten. Dazu hat sich der Ausschuss gegen eine Erhöhung der Preise ausgesprochen.

Um den Eltern bei der schulischen Nachmittagsbetreuung mehr Flexibilität zu bieten, wird diese in eine Hortbetreuung umgewandelt und startet mit dem Wintersemester 2026/27. Ein Eltern-Infoabend fand dazu im März statt.

SABINE HOFIRECK
ES LEBE UNSER ORTH!



V.l.n.r.: Michael Kvasnicka, Magic Valentino und Herbert Weninger bei der Vorstellung des Kinderzaubers im Schloss Orth.

wohnungsbedürftiges Objekt, das mit Sicherheit auffällt.

Das kann man auf alle Fälle sagen. Zur Finanzierung, auch darüber wurde ausreichend berichtet: 80% der Kosten übernahm das Land NÖ (Kultur im öffentlichen Raum). Ich glaube, bei 100% Finanzierung durch die Gemeinde hätte das Buswartehäuschen sicher nicht so eine mutige, auffällige Form bekommen.

HERBERT WENINGER
ES LEBE UNSER ORTH!



Bei der Buchvorstellung von Claudia Neumayer-Stickler und Julia Stroj. V.l.n.r.: Sabine Handler, Sabrina Sackl-Bressler, Herbert Weninger, Julia Stroj, Claudia Neumayer-Stickler, Sunny Handler, Sabine Hofireck

